



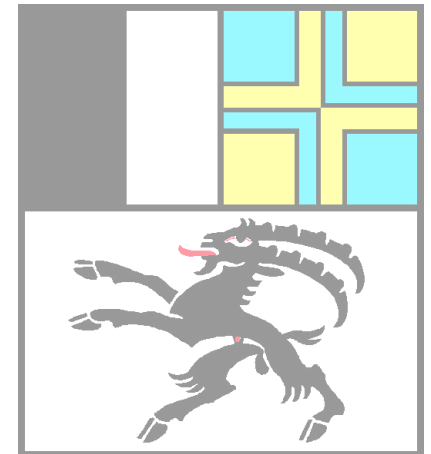
# Amt für Landwirtschaft und Geoinformation

---

Suissemelio Fachtagung, 18. Juni 2014

## Landwirtschaftliche Planung in der Tourismusgemeinde Klosters-Serneus

Referent: Moreno Bonotto, ALG GR



Inhalt:

- Überblick Gemeinde und landwirtschaftliche Kennzahlen
- Auslöser der landwirtschaftlichen Planung / Ausgangslage
- Herangehensweise / Besonderheiten
- Potenziale und erarbeitete Strategie
- Ziele und vorgesehene Massnahmen
- Realisierungsstand
- Fazit





Klosters-Serneus	
Einwohner	3900
Landwirtschaftliche Nutzfläche (LN)	782 ha
Alpweiden	6530 ha
Anzahl Parzellen LN (1'591) / Eigentümer (493)	3,2 Parzelle/Eigentümer / Parzellierung sehr unterschiedlich / z.T. ungünstig
Pacht	¼ Eigenland zu ¾ Pacht
Anzahl Betriebe (gesamt / Haupterwerb)	80 / 54
→ 0-10 ha / 10-20 ha / 20-30 ha	38 / 35 / 7
Produktionszweige	Grösserer Anteil Milchproduktion, etwas geringer Mutterkuhhaltung
Nebenerwerb	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bergbahnen</li><li>- Skischulen / Skilehrer</li></ul>
Infrastrukturen	<ul style="list-style-type: none"><li>- Basiserschliessung knapp vorhanden</li><li>- Wegstandard ungenügend</li></ul>



## Auslöser

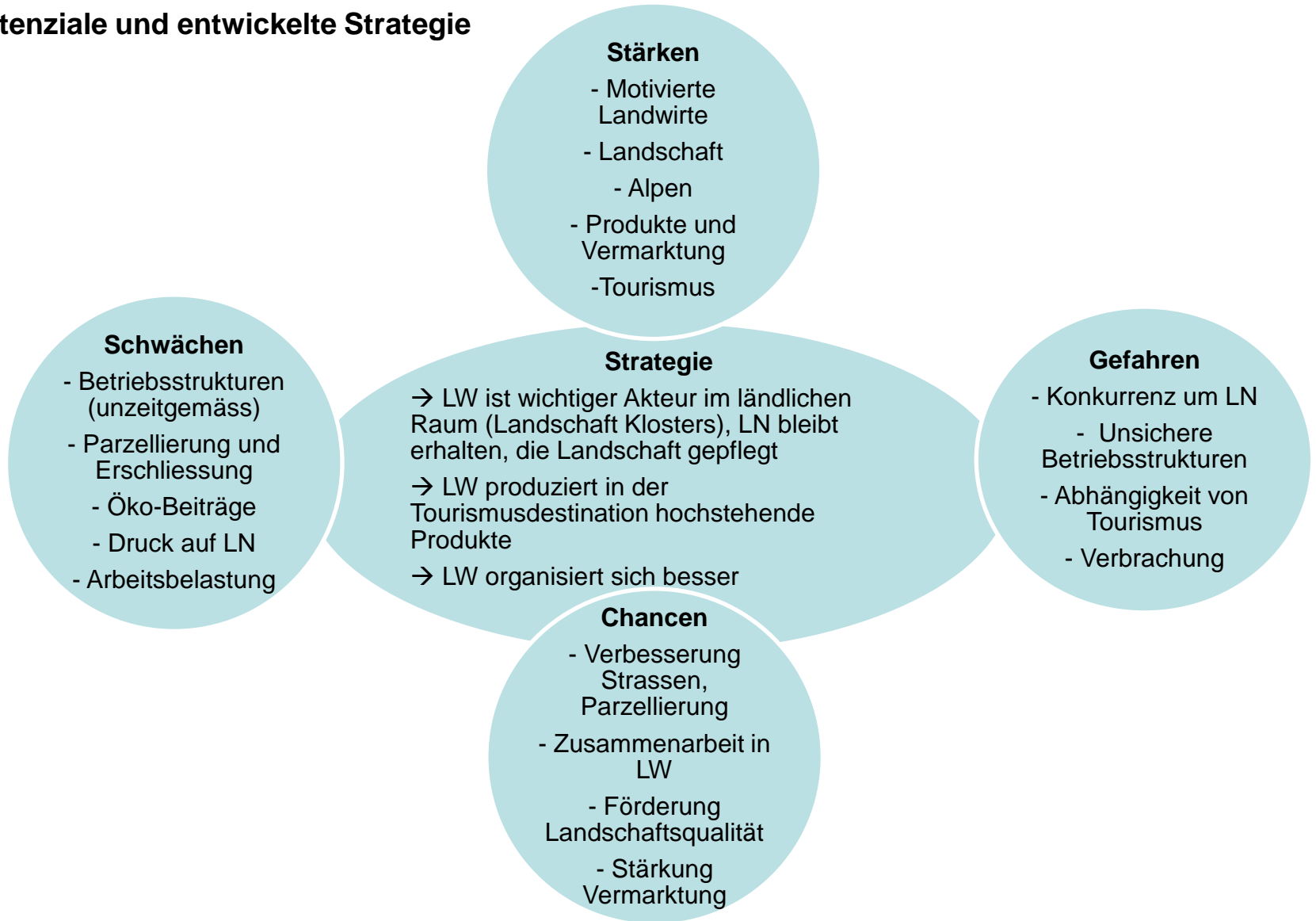
- 2006: Ablehnung der Durchführung einer Gesamtmelioration durch die Urnenabstimmung
  - Einsetzung einer Kommission "Gesamtmelioration – wie weiter?"
  - Aufgabe: Breite Abklärung zur zukünftigen Entwicklung des ländlichen Raums und der Landwirtschaft
- Instrument: Landwirtschaftliche Planung

## Herangehensweise / Organisation

	Funktion
Kerngruppe, 7 Mitglieder	Leitungs-, Entscheidgremium (Gemeinde-, Kantonsvertreter) → 5 Arbeitssitzungen
Begleitgruppe, ca. 15 Mitglieder	breite Abdeckung aller interessierten Akteure (Tourismus, Natur, Jäger etc.) → 3 Workshops (SWOT Analyse/Strategie/Zielgewichtung/ Massnahmenkonzepte)
Ingenieurbüro	Leitung fachliche Durchführung, Koordination, Berichte etc.
Bevölkerung	Umfrage mit Fragebogen (Zielgewichtung), Information über Klostersonderzeitung und Infoabend



## Potenziale und entwickelte Strategie

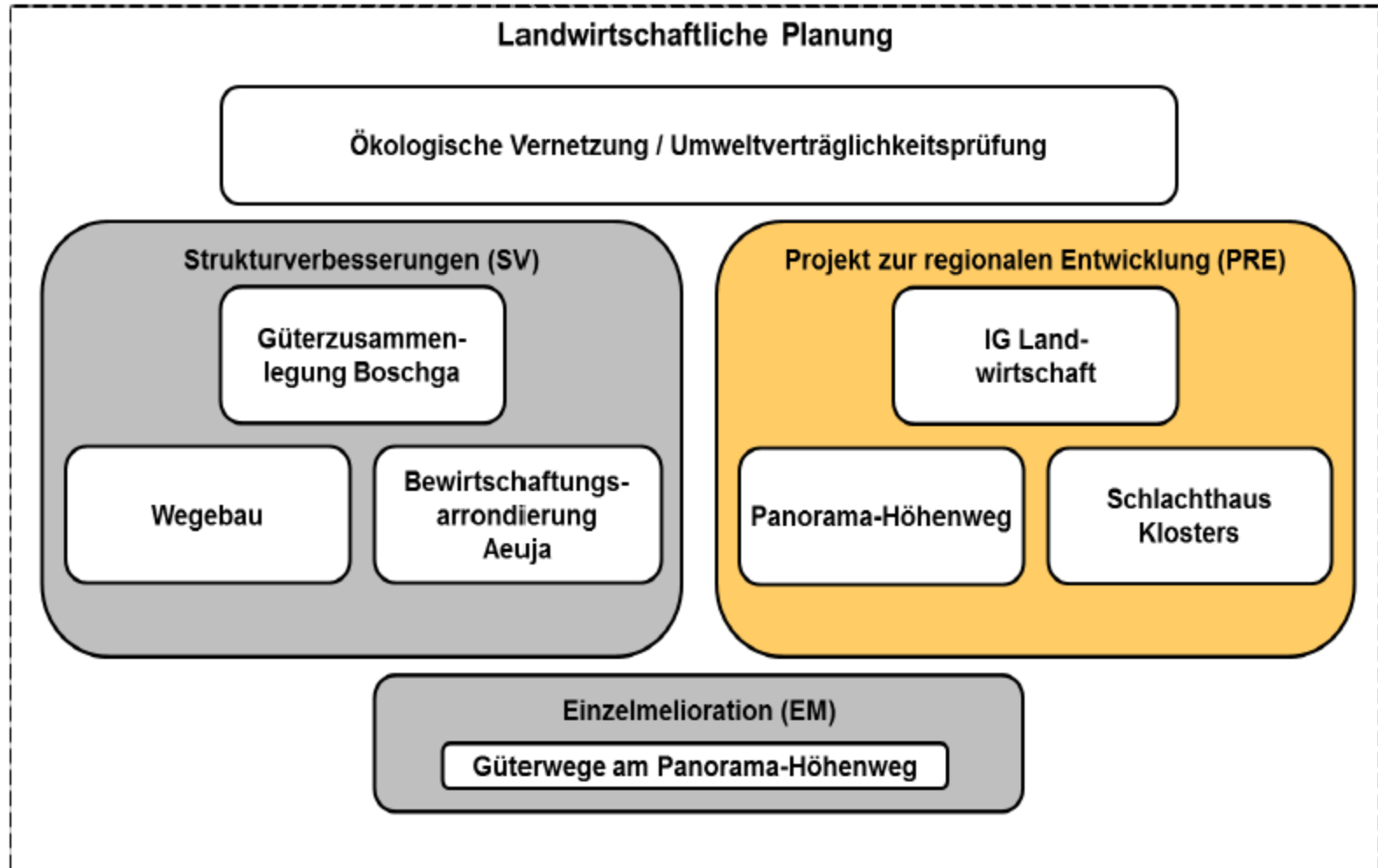




## Ziele und definierte Massnahmen

Fünf Hauptziele:

1. Landwirtschaftliche Produktion: Erhaltung und Verbesserung der Grundlagen und Strukturen
2. Gemeinwirtschaftliche Leistungen: Imagepflege, Koordination Tourismus, Schaffung der Anerkennung bezüglich Landschaftspflege
3. Personelle und technische Ressourcen: Förderung der Zusammenarbeit, intern und branchenübergreifend
4. Natur und Landschaft: Vernetzung der Lebensräume, Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft
5. Raumordnung und Bodennutzung: Sichern und aufwerten des ländlichen Raumes:  
LP als Gegengewicht zur Nutzungsplanung





## Realisierungsstand

Projekt	Anordnungs- beschluss Gemeinde	Kreditbeschluss Gemeinde	Vorbescheid BLW	Beitrag Kanton / Bund
PRE	✓	✓	✓	in Arbeit
Panoramahöhenweg (Einzelmelioration)	✓	✓		
Strukturverbesserungen (Gemeindegebiet)	<b>Sept. 2014</b>	<b>evtl. Sept. 2014</b>		
Vernetzungskonzept	✓	✓		✓ ✓





## Fazit / Erkenntnisse

- **Umfassende Information der Bürger ist sehr aufwändig, aber in einer nicht überwiegend landwirtschaftlich geprägten Gesellschaft notwendig. Die Landwirtschaft erzielt ohne ihr Bemühen keine positiven Urnenentscheide.**
- **Vielfältige (lokale) Printmedien sind eine Hilfe, aber z.T. auch ungenau in der Berichterstattung.**
- **Die LP führte zu massgeschneiderter, aber komplizierter Lösung. Alle Probleme werden nicht gelöst, Verbesserungen wurden aber schon verwirklicht.**
- **Die Realisierung der Projekte benötigt viel Zeit, die Information der (ungeduldigen) Bevölkerung ist laufend und professionell auszugestalten.**



# Amt für Landwirtschaft und Geoinformation

---

**Besten Dank für Ihr Interesse**

